

und Gymnasium dies hervorragende Element in ihre Dekoration nicht aufgenommen hatten. Das Wenige, was im Rathhaus zu finden ist, ist der hier abgebildete Thürgriff,

derts an, hat aber noch ganz die Zierlichkeit der Bewegung und Einfachheit der Behandlung des Blattornaments, welche die Arbeiten der Renaissance so auszeichnet.



Rathhaus und Marktbrunnen in Rothenburg a. d. T.

die dort vorhandenen Fenstervergitterungen sind die aller-einfachsten. Auch an Privathäusern sind Arbeiten dieser Zeit fast ganz verschwunden, und auser der auf Blatt 39 dargestellten, einfachen Fenstervergitterung an einem Hause bei der St. Jakobskirche, und der in den Aufnahmen der Stuttgarter Architekturschule vorkommenden Schildhalter einer Hufschmiede in der Schmiedgasse, das einzig bemerkenswerthe. Das Oberlichtgitter, das wir hier aufgenommen haben, gehört schon der 2. Hälfte des 17. Jahrhun-

Blatt 40. Ofenkacheln.

Diese an ansprechenden Motiven reichen Kacheln sind meistens nach alten Modellformen aufgenommen, die mit wenigen Ausnahmen im Besitz des Hafnermeisters Birkler sind. *)

*) Derselbe ist erbötig, Liebhabern nach den im 3. Heft abgebildeten Ofen zu annehmbarem Preise, Ofen mit moderner Heizeinrichtung zu liefern.